



Leni Breymaier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Aalen, 12.11.2020

Bezug:

Anlagen:

Wichtige Säulen auf dem Arbeitsmarkt

Zur Informationswoche der Bundesarbeitsgemeinschaft der Inklusionsunternehmen, die vom 9. Bis zum 20. November 2020 ausgerichtet wird, besuchte die SPD-Bundestagsabgeordnete Leni Breymaier noch vor dem "kleinen lock down" die Heidenheimer Niederlassung der Integrationsfirma INTEG. Die INTEG GmbH ist eine Tochterfirma der Samariterstiftung und beschäftigt getreu ihres Mottos "Wir helfen Menschen", Menschen mit und ohne Behinderung, u.a. in der Gastronomie, Gebäudereinigung, Elektrogeräteprüfung und im Handwerk.

Geschäftsführer Michael Schubert begrüßte gemeinsam mit Bereichsleiter Bernd Schäufele und dem Inklusionsberater Detlef Nerstheimer die SPD-Abgeordnete und führte durch den Betrieb. Am Heidenheimer Standort der INTEG arbeiten rund 10 Menschen und bieten Produkte und Dienstleistungen unter anderem im Bereich der Metallverarbeitung, Verpackung und Elektro- und Montagearbeiten an. Das Unternehmen bewirtschaftet außerdem mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Mensaküche und den Servicebereich des Ernst-Abbe-Gymnasiums in Oberkochen. Im Handwerkerservice Ostalb arbeiten weitere elf Menschen in den Bereichen Gebäude-Instandhaltung, Elektro- und Medizingeräteprüfung.

Beim anschließenden Austausch über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die sozialen Unternehmen schilderte Schubert die angespannte Lage. Neben der Sicherheit für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer versuche man alles, um Kurzarbeit und Entlassungen zu vermeiden, dennoch führe die unklare Lage zu Unsicherheiten und Ängsten.

Wahlkreisbüro Berliner Büro

Silcherstraße 20 73430 Aalen	Platz der Republik 1 11011 Berlin
Telefon: +49 7361-5588093	Telefon: +49 30 227-75471
Telefax: +49 7361-5588095	Telefax: +49 30 227-70470
leni.breymaier.wk@bundestag.de	leni.breymaier@bundestag.de



In vielen sozialen Bereichen führten die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zum Wegfall wichtiger Einnahmen.

Breymaier begrüßte die Arbeit solcher sozialer Unternehmen auf dem Arbeitsmarkt hervor und das kreative Engagement der INTEG. Gerade im Landkreis Heidenheim sehe man am Beispiel solcher Inklusionsunternehmen und der gezielten Förderung sehr deutlich, dass Menschen auch mit einer Behinderung dauerhaft in Arbeit finden.